



# Praktische Informatik 3: Funktionale Programmierung

## Vorlesung 7 (29.11.2020): Funktionen Höherer Ordnung II

Christoph Lüth



Deutsches  
Forschungszentrum  
für Künstliche  
Intelligenz GmbH



Universität  
Bremen

Wintersemester 2022/23

# Organisatorisches

- ▶ Die Vorlesung **nächste Woche** findet im **NW2 A0242** statt.

## ▶ Teil I: Funktionale Programmierung im Kleinen

- ▶ Einführung
- ▶ Funktionen
- ▶ Algebraische Datentypen
- ▶ Typvariablen und Polymorphie
- ▶ Funktionen höherer Ordnung I
- ▶ Rekursive und zyklische Datenstrukturen
- ▶ Funktionen höherer Ordnung II

## ▶ Teil II: Funktionale Programmierung im Großen

## ▶ Teil III: Funktionale Programmierung im richtigen Leben

# Heute

- ▶ Mehr über `map` und `fold`
- ▶ `map` und `fold` sind nicht nur für Listen

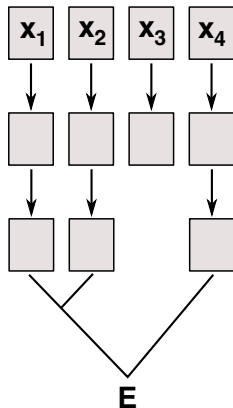
## Lernziel

Wir verstehen, warum `map` und `fold` besonders sind, wie sie für andere Datentypen aussehen, und wann wir sie benutzen können.

# I. Berechnungsmuster

# map und filter als Berechnungsmuster

- ▶ `map`, `filter`, `fold` als Berechnungsmuster:
  - ① Anwenden einer Funktion auf **jedes** Element der Liste
  - ② möglicherweise **Filtern** bestimmter Elemente
  - ③ **Kombination** der Ergebnisse zu Endergebnis `E`
- ▶ Gut parallelisierbar, skalierbar
- ▶ Berechnungsmuster für große Datenmengen
  - ▶ Map/Reduce (Google), Hadoop



# Listenkomprehension

- Besondere Notation: Listenkomprehension

`[ f x | x ← as, g x ] ≡ map f (filter g as)`

- Beispiel:

- Remember this?

```
suche :: Artikel → Lager → Maybe Menge
suche a (Lager ps) =
    listToMaybe (map (λ(Posten _ m) → m)
                    (filter (λ(Posten la _) → la == a) ps))
```

- Sieht so besser aus:

```
suche :: Artikel → Lager → Maybe Menge
suche a (Lager ps) = listToMaybe [ m | Posten la m ← ps, la == a ]
```

# Listenkomprehension mit mehreren Generatoren

- Anderes Beispiel: Primzahlzwillinge

```
twin_primes :: [(Integer, Integer)]  
twin_primes = [(x, y) | (x, y) ← zip primes (tail primes), x+2 == y]
```

- Mit mehreren Generatoren werden **alle Kombinationen** generiert:

```
idx :: [String]  
idx = [ a: show i | a← ['a'.. 'z'], i← [0.. 9]]
```



# Beispiel I: Quicksort

- ▶ Quicksort per Listenkomprehension:

```
qsort1 :: Ord a => [a] -> [a]
qsort1 [] = []
qsort1 xs@(x:_) = qsort1 [y | y <- xs, y < x] ++
                  [x0 | x0 <- xs, x0 == x] ++
                  qsort1 [z | z <- xs, z > x]
```

- ▶ Erstaunlich effizient



- ▶ Einfache Rekursion mit 3-Weg-Split effizienter, aber wesentlich länger

# Beispiel I: Quicksort

- ▶ Quicksort per Listenkomprehension:

```
qsort1 :: Ord a => [a] -> [a]
qsort1 [] = []
qsort1 xs@(x:_) = qsort1 [y | y <- xs, y < x] ++
                  [x0 | x0 <- xs, x0 == x] ++
                  qsort1 [z | z <- xs, z > x]
```

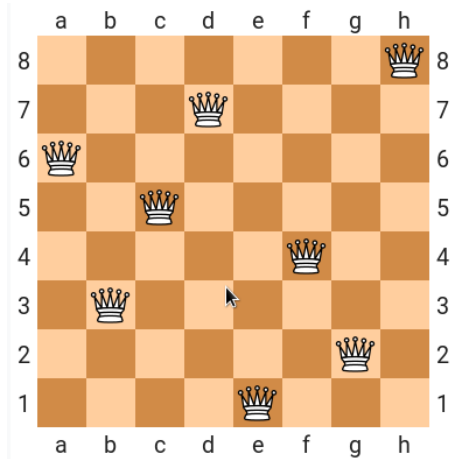
- ▶ Erstaunlich effizient



- ▶ Einfache Rekursion mit 3-Weg-Split effizienter, aber wesentlich länger
- ▶ Grund: Sortierte Liste wird nicht im ganzen aufgebaut

## Beispiel II: 8-Damen-Problem

- Problem: Platziere 8 Damen sicher auf einem Schachbrett



Source: Wikipedia

## Beispiel II: n-Damen-Problem

- Position der Königinnen:

```
type Pos = (Int, Int)
type Board = [Pos]
```

- Rekursiv: Lösung für  $n - 1$  Königinnen,  $n$ -te sicher dazu positionieren

```
queens :: Int → [Board]
queens n = qu n where
  qu :: Int → [Board]
  qu i | i == 0    = [[]] — Nicht [] !
       | otherwise = [ p ++ [(i, j)] | p ← qu (i-1), j ← [1.. n],
                                     safe p (i, j)]
```

- Invariante:  $n$ -te Königin in  $n$ -ter Spalte

## Beispiel II: n-Damen-Problem

- ▶ Wann ist eine Königin sicher?

```
safe :: Board → Pos → Bool
safe others nu = and [ not (threatens other nu) | other ← others ]
```

- ▶ Bedrohung: gleiche Zeile oder Diagonale

```
threatens :: Pos → Pos → Bool
threatens (i, j) (m, n) = (j == n) || (i+j == m+n) || (i-j == m-n)
```

- ▶ Diagonalen charakterisiert durch  $y = a + x$  bzw.  $y = a - x$  für konstantes  $a$
- ▶ Gleiche Spalte ( $i = m$ ) durch Konstruktion ausgeschlossen

☞ Siehe Übung 7.1

## II. Map und Fold: Jenseits der Listen

# map als strukturerhaltende Abbildung

map ist die kanonische **strukturerhaltende Abbildung**

- Für map gelten folgende Aussagen:

$$\text{map id} = \text{id}$$

$$\text{map } f \circ \text{map } g = \text{map } (f \circ g)$$

$$\text{length} \circ \text{map } f = \text{length}$$

- Was davon ist spezifisch für Listen?
- Wie können wir das verallgemeinern?

# map als strukturhaltende Abbildung

map ist die kanonische **strukturhaltende Abbildung**

- Für `map` gelten folgende Aussagen:

$$\text{map id} = \text{id}$$

$$\text{map } f \circ \text{map } g = \text{map } (f \circ g)$$

$$\text{length} \circ \text{map } f = \text{length}$$

- Was davon ist spezifisch für Listen?
- Wie können wir das verallgemeinern?

→ Typklassen?



# map als strukturhaltende Abbildung

map ist die kanonische **strukturhaltende Abbildung**

- Für map gelten folgende Aussagen:

$$\text{map id} = \text{id}$$

$$\text{map } f \circ \text{map } g = \text{map } (f \circ g)$$

$$\text{length} \circ \text{map } f = \text{length}$$

- Was davon ist spezifisch für Listen?
- Wie können wir das verallgemeinern?

→ Konstruktorklassen!

# Funktoren

- ▶ **Konstruktorklassen** sind Typklassen für Typkonstruktoren.
- ▶ Die Konstruktor-Klasse `Functor` für alle Typen mit einer stukturerhaltenden Abbildung:

```
class Functor f where  
  fmap :: ( $\alpha \rightarrow \beta$ )  $\rightarrow$  f  $\alpha \rightarrow$  f  $\beta$ 
```

- ▶ Es sollte gelten (kann nicht geprüft werden):

$$\text{fmap id} = \text{id}$$
$$\text{fmap } f \circ \text{fmap } g = \text{fmap } (f \circ g)$$

- ▶ Infix-Synonym `<$>` für `fmap`

# Instanzen von Functor

- ▶ Listen sind eine Instanz von `Functor`, aber es gibt `map` und `fmap`

# Instanzen von Functor

- ▶ Listen sind eine Instanz von `Functor`, aber es gibt `map` und `fmap`
- ▶ `Maybe` ist eine Instanz von `Functor`:

```
instance Functor Maybe where
    fmap f (Just a) = Just (f a)
    fmap f Nothing  = Nothing
```

- ▶ Propagiert `Nothing` — oft sehr nützlich

# Instanzen von Functor

- ▶ Listen sind eine Instanz von `Functor`, aber es gibt `map` und `fmap`
- ▶ `Maybe` ist eine Instanz von `Functor`:

```
instance Functor Maybe where
    fmap f (Just a) = Just (f a)
    fmap f Nothing  = Nothing
```

- ▶ Propagiert `Nothing` — oft sehr nützlich
- ▶ Tupel sind Instanzen von `Functor` im **zweiten** Argument, bspw:

```
instance Functor (a, ) where
    fmap f (a, b) = (a, f b)
```

# foldr ist kanonisch

`foldr` ist die **kanonische strukturell rekursive** Funktion.

- ▶ Alle strukturell rekursiven Funktionen sind als Instanz von `foldr` darstellbar
- ▶ Insbesondere auch `map` und `filter` ☞ Siehe Übung 7.3
- ▶ Es gilt: `foldr (:) [] = id`
- ▶ Jeder algebraischer Datentyp hat ein `foldr`
- ▶ Nicht als Konstruktor darstellbar (wie `Functor` und `fmap`)
  - ▶ Anmerkung: Typklasse `Foldable` schränkt Signatur von `foldr` ein

# fold für andere Datentypen

fold ist universell

Jeder algebraische Datentyp  $T$  hat genau ein `foldr`.

- ▶ Kanonische Signatur für  $T$ :
  - ▶ Pro Konstruktor  $C$  ein Funktionsargument  $f_C$
  - ▶ Freie Typvariable  $\beta$  für  $T$
- ▶ Kanonische Definition:
  - ▶ Pro Konstruktor  $C$  eine Gleichung
  - ▶ Gleichung wendet  $f_C$  auf Argumente an (und `fold` rekursiv auf Argumente vom Typ  $T$ )

# fold für andere Datentypen

- ▶ Beispiel:

```
data IL = Cons Int IL | Err String | Mt
```

- ▶ Das Fold dazu:



# fold für andere Datentypen

## ► Beispiel:

```
data IL = Cons Int IL | Err String | Mt
```

## ► Das Fold dazu:

```
foldIL :: (Int → β → β) → (String → β) → β → IL → β  
foldIL f e a (Cons i il) = f i (foldIL f e a il)  
foldIL f e a (Err str)   = e str  
foldIL f e a Mt          = a
```

## ► Was ist das?

- Eine Art Listen von `Int` mit Fehlern („Ausnahmen“)
- Das zweite Argument von `foldIL` fängt aufgetretene Ausnahmen

# fold für bekannte Datentypen

## ► Bool:

```
data Bool = False | True
```

```
foldBool ::  $\beta \rightarrow \beta \rightarrow \text{Bool} \rightarrow \beta$ 
```

```
foldBool a1 a2 False = a1
```

```
foldBool a1 a2 True  = a2
```

# fold für bekannte Datentypen

- Bool: Fallunterscheidung:

```
data Bool = False | True
```

```
foldBool ::  $\beta \rightarrow \beta \rightarrow \text{Bool} \rightarrow \beta$ 
```

```
foldBool a1 a2 False = a1
```

```
foldBool a1 a2 True  = a2
```

- Maybe  $\alpha$ :

```
data Maybe  $\alpha$  = Nothing | Just  $\alpha$ 
```

```
foldMaybe ::  $\beta \rightarrow (\alpha \rightarrow \beta) \rightarrow \text{Maybe } \alpha \rightarrow \beta$ 
```

```
foldMaybe b f Nothing = b
```

```
foldMaybe b f (Just a) = f a
```

# fold für bekannte Datentypen

- Bool: Fallunterscheidung:

```
data Bool = False | True
```

```
foldBool ::  $\beta \rightarrow \beta \rightarrow \text{Bool} \rightarrow \beta$ 
```

```
foldBool a1 a2 False = a1
```

```
foldBool a1 a2 True  = a2
```

- Maybe  $\alpha$ : Auswertung

```
data Maybe  $\alpha$  = Nothing | Just  $\alpha$ 
```

```
foldMaybe ::  $\beta \rightarrow (\alpha \rightarrow \beta) \rightarrow \text{Maybe } \alpha \rightarrow \beta$ 
```

```
foldMaybe b f Nothing = b
```

```
foldMaybe b f (Just a) = f a
```

- Als `maybe` vordefiniert

# fold für bekannte Datentypen

## ► Tupel:

```
data ( $\alpha$ ,  $\beta$ ) = ( $\alpha$ ,  $\beta$ )
```

```
foldPair :: ( $\alpha \rightarrow \beta \rightarrow \gamma$ )  $\rightarrow$  ( $\alpha$ ,  $\beta$ )  $\rightarrow$   $\gamma$   
foldPair f (a, b) = f a b
```

# fold für bekannte Datentypen

- ▶ Tupel: die `uncurry`-Funktion

```
data (α, β) = (α, β)
```

```
foldPair :: (α → β → γ) → (α, β) → γ  
foldPair f (a, b) = f a b
```

- ▶ Dazu gehört die Funktion `curry` (beide vordefiniert):

```
curry :: ((α, β) → γ) → α → β → γ  
curry f a b = f (a, b)
```

- ▶ Die beiden sind **invers**:

$$\text{uncurry} \circ \text{curry} = \text{id} \quad \text{curry} \circ \text{uncurry} = \text{id}$$

# fold für bekannte Datentypen

## ► Natürliche Zahlen:

```
data Nat = Zero | Succ Nat
```

```
foldNat ::  $\beta \rightarrow (\beta \rightarrow \beta) \rightarrow \text{Nat} \rightarrow \beta$ 
```

```
foldNat e f Zero = e
```

```
foldNat e f (Succ n) = f (foldNat e f n)
```

# fold für bekannte Datentypen

- ▶ Natürliche Zahlen: Iterator

```
data Nat = Zero | Succ Nat
```

```
foldNat ::  $\beta \rightarrow (\beta \rightarrow \beta) \rightarrow \text{Nat} \rightarrow \beta$ 
```

```
foldNat e f Zero = e
```

```
foldNat e f (Succ n) = f (foldNat e f n)
```

- ▶ Wendet Funktion `f` `n`-mal auf Startwert `e` an:

$$\text{foldNat } e \ f \ n = f^n(e)$$

- ▶ Konversion nach `Int`:

```
natToInt :: Nat  $\rightarrow$  Int
```

```
natToInt = foldNat 0 (1+)
```

☞ Siehe Übung 7.2



# fold für binäre Bäume

- ▶ Binäre Bäume:

```
data Tree  $\alpha$  = Mt | Node  $\alpha$  (Tree  $\alpha$ ) (Tree  $\alpha$ )
```

- ▶ Label **nur** in den Knoten

# fold für binäre Bäume

- ▶ Binäre Bäume:

```
data Tree α = Mt | Node α (Tree α) (Tree α)
```

- ▶ Label **nur** in den Knoten

- ▶ Instanz von `fold`:

```
foldT :: β → (α → β → β → β) → Tree α → β  
foldT e f Mt = e  
foldT e f (Node a l r) = f a (foldT e f l) (foldT e f r)
```

- ▶ Instanz von `Functor`, kein (offensichtliches) Filter

```
instance Functor Tree where  
    fmap f Mt = Mt  
    fmap f (Node a l r) = Node (f a) (fmap f l) (fmap f r)
```

# Funktionen mit foldT

- ▶ Höhe des Baumes berechnen:

```
height :: Tree  $\alpha$   $\rightarrow$  Int  
height = foldT 0 ( $\lambda$ _ l r  $\rightarrow$  1 + max l r)
```

- ▶ Inorder-Traversion der Knoten:

```
inorder :: Tree  $\alpha$   $\rightarrow$  [ $\alpha$ ]  
inorder = foldT [] ( $\lambda$ a l r  $\rightarrow$  l ++ [a] ++ r)
```

- ▶ Enthält der Baum dieses Element?

```
isElem :: Eq  $\alpha$   $\Rightarrow$   $\alpha$   $\rightarrow$  Tree  $\alpha$   $\rightarrow$  Bool  
isElem a = foldT False ( $\lambda$ b l r  $\rightarrow$  a == b || l || r)
```

- ▶ Nich-Striktheit von || begrenzt Traversal

# Kanonische Eigenschaften von foldT und fmap

- ▶ Auch hier gilt:

$$\text{foldT Mt Node} = \text{id}$$
$$\text{fmap id} = \text{id}$$
$$\text{fmap } f \circ \text{fmap } g = \text{fmap } (f \circ g)$$

- ▶ Gilt für **alle** Datentypen. Insbesondere gilt:

$$\text{fold } C_1 \ C_2 \dots C_n = \text{id}$$

Falten mit den Konstruktoren ergibt die Identität.

# Variadische Bäume

- ▶ Das Labyrinth ist ein variadischer Baum:

```
data VTree  $\alpha$  = NT  $\alpha$  [VTree  $\alpha$ ]
```

- ▶ Auch hierfür `fold` und `map`:

# Variadische Bäume

- Das Labyrinth ist ein variadischer Baum:

```
data VTree  $\alpha$  = NT  $\alpha$  [VTree  $\alpha$ ]
```

- Auch hierfür `fold` und `map`:

```
foldT :: ( $\alpha \rightarrow [\beta] \rightarrow \beta$ )  $\rightarrow$  VTree  $\alpha \rightarrow \beta$   
foldT f (NT a ns) = f a (map (foldT f) ns)
```

```
instance Functor VTree where  
  fmap f (NT a ns) = NT (f a) (map (fmap f) ns)
```

# Suche im Labyrinth

- ▶ Tiefensuche via `foldT`

```
dfs1 :: VTree  $\alpha$   $\rightarrow$  [Path  $\alpha$ ]  
dfs1 = foldT add where  
  add a [] = [[a]]  
  add a ps = [ a:p | p  $\leftarrow$  concat ps]
```

- ▶ Problem:



- ▶ `foldT` terminiert **nicht** für **zyklische** Strukturen

# Suche im Labyrinth

## ► Tiefensuche via `foldT`

```
dfs2 :: Eq  $\alpha$   $\Rightarrow$  VTree  $\alpha$   $\rightarrow$  [Path  $\alpha$ ]  
dfs2 = foldT add where  
  add a [] = [[a]]  
  add a ps = [a:p | p  $\leftarrow$  concat ps, not (a 'elem' p) ]
```

## ► Problem:



- `foldT` terminiert **nicht** für **zyklische** Strukturen
- Auch nicht, wenn `add` prüft ob `a` schon enthalten ist
- Pfade werden vom **Ende** konstruiert



# Grenzen von foldr

- ▶ `foldr` traversiert die gesamte Struktur, konstruiert Ergebnis von nicht-rekursiven Konstruktoren her
- ▶ Nicht-Striktheit erlaubt zyklische Strukturen, wenn **lokal** Abbruch der Rekursion möglich
  - ▶ Beispiel: `all = foldr (&&) True`
  - ▶ Gegenbeispiel: Tiefensuche in zyklischen Strukturen, Breitensuche
- ▶ `foldl` ist **nicht** generalisierbar
  - ▶ Warum?

# Grenzen von foldr

- ▶ `foldr` traversiert die gesamte Struktur, konstruiert Ergebnis von nicht-rekursiven Konstruktoren her
- ▶ Nicht-Striktheit erlaubt zyklische Strukturen, wenn **lokal** Abbruch der Rekursion möglich
  - ▶ Beispiel: `all = foldr (&&) True`
  - ▶ Gegenbeispiel: Tiefensuche in zyklischen Strukturen, Breitensuche
- ▶ `foldl` ist **nicht** generalisierbar
  - ▶ Warum? Nur für **linear rekursive** Typen

# Andere Arten der Rekursion

- ▶ Andere rekursive Struktur über Listen
  - ▶ Quicksort: **baumartige** Rekursion
- ▶ Rekursion nicht (nur) über Listenstruktur:
  - ▶ **take**: Begrenzung der Rekursion

```
take :: Int → [α] → [α]
take n _      | n ≤ 0 = []
take _ []     = []
take n (x:xs) = x : take (n-1) xs
```

- ▶ Version mit **fold** divergiert für nicht-endliche Listen

☞ Siehe Übung 7.4

# III. Funktionen höher Ordnung in anderen Programmiersprachen

# Funktionen höherer Ordnung in Python

- ▶ Python kennt map, filter, fold:

```
letters = map(chr, range(97, 123))
```

- ▶ Map auf Iteratoren definiert, nicht auf Listen

- ▶ Python kennt Listenkompensation:

```
idx = [ x+ str(i) for x in letters for i in range(10) ]
```

- ▶ Python kennt Lambda-Ausdrücke:

```
num = map (lambda x: 3*x+1, range (1,10))
```

# Zusammenfassung

- ▶ Einige Funktionen höherer Ordnung sind speziell:
  - ▶ `map` ist die strukturerhaltende Funktion
  - ▶ `fold` ist die strukturelle Rekursion über dem Typen
- ▶ Jeder Datentyp hat `map` und `fold`
- ▶ Konstruktorklassen sind Klassen für Typkonstruktoren
  - ▶ Beispiel `Functor`
- ▶ Listenkompensation ist ein nützlicher, leichtgewichtiger syntaktischer Zucker für `map` und `filter`

# Zusammenfassung

- ▶ Einige Funktionen höherer Ordnung sind speziell:
  - ▶ `map` ist die strukturerhaltende Funktion
  - ▶ `fold` ist die strukturelle Rekursion über dem Typen
- ▶ Jeder Datentyp hat `map` und `fold`
- ▶ Konstruktorklassen sind Klassen für Typkonstruktoren
  - ▶ Beispiel `Functor`
- ▶ Listenkompensation ist ein nützlicher, leichtgewichtiger syntaktischer Zucker für `map` und `filter`
- ▶ Die Vorlesung **nächste Woche** findet im **NW2 A0242** statt.